



Bildungvereinigung  
ARBEIT UND LEBEN  
Niedersachsen

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro Niedersachsen

# Rechtspopulismus in der Arbeitswelt

11. Februar 2021, 18.30 UHR



## Verantwortlich:

**Stephan Meuser**

Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

Instagram: fes\_niedersachsen

## Organisation

**Jennifer Burger**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3, 30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30, Fax: 0511 357708-40

E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de)

Datenschutzhinweise:

<https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Die Zugangsdaten werden nach verbindlich erfolgter Anmeldung verschickt.  
Wir bitten um Ihre Anmeldung bis Freitag, 05.02.2021 unter: [Anmeldung](#)



## HINWEIS

**Technische Voraussetzungen:** PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

**Technische Moderation:** Jennifer Burger, Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Zielgruppe:** Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.

Die zunehmende Polarisierung und Spaltung der Gesellschaft macht auch vor den Werkstoren nicht Halt und prägt den betrieblichen Alltag: Ob im Pausenraum, auf Betriebsfeiern oder am Rande von Teamgesprächen – immer häufiger werden Beschäftigte mit rechtspopulistischen, zum Teil sogar extrem rechten Sichtweisen konfrontiert. Diese Entwicklungen gefährden nicht nur den innerbetrieblichen Zusammenhalt, sondern stellen auch die betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretung vor neue Herausforderungen. Der im Jahr 2020 erschienene Sammelband „Rechtspopulismus in der Arbeitswelt – Hintergründe, Erscheinungsformen, Handlungsoptionen“, herausgegeben von *Björn Allmendinger*, Regionalleiter Arbeit und Leben Niedersachsen, und *Dr. Sascha Howind*, ehemaliger Leiter der Pressestelle der IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, geht diesen Herausforderungen und Fragestellungen nach:

Wie können Betriebs- und Personalrät\_innen, Vertrauensleute oder ehrenamtlich Engagierte rechtspopulistischen Anfeindungen begegnen? Welche Rückschlüsse für die eigene Arbeit sind aus den vergangenen Auseinandersetzungen mit rechtspopulistischen Akteur\_innen zu ziehen? Wir wollen in unserer zusammen mit der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen organisierten ONLINE-Veranstaltung am 11.02.2021 gemeinsam mit *Chaja Böbel* (IG Metall-Bildungszentrum Berlin) und *Prof. Dr. Klaus Dörre* (Institut für Soziologie, Universität Jena), sowie den beiden Herausgebern des Buches die unterschiedlichen Facetten des Rechtspopulismus in der Arbeitswelt diskutieren und laden Sie herzlich ein, dabei mitzumachen!

## RECHTSPOPULISMUS IN DER ARBEITSWELT

18.30 Uhr

### Begrüßung

**Stephan Meuser**

Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

### Impulse

**Chaja Boebel**

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

**Prof. Dr. Klaus Dörre**

Institut für Soziologie, Universität Jena

### Digitales Plenum mit:

**Chaja Böbel, Klaus Dörre, Sascha Howind** und

**Björn Allmendinger**, Herausgeber des Buches „Rechtspopulismus in der Arbeitswelt“

### anschließende Diskussion

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin und ZEIT-Autorin

20.30 Uhr

### Ende der Veranstaltung

